



Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Stadt Hochheim am Main

Ergebnispräsentation vom 30.11.2017

Dr. Manfred Zeiner
Geschäftsführer
dwif-Consulting GmbH

dwif
consulting

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. © 2017 dwif-Consulting GmbH.
Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne die mündliche Erläuterung unvollständig.

Daten & Fakten zur dwif-Consulting GmbH

Forschung

dwif e.V. seit 1950

Beratung

dwif-Consulting GmbH seit 2003

Wirkungskreis

80% national, 20% international

Mitarbeiter

27 feste Mitarbeiter

Standorte

München | Berlin

Projekte

70 - 100 pro Jahr

Unser Portfolio

dwif - Beratung für die Tourismusbranche und Freizeitwirtschaft



dwif-Wirtschaftsfaktor
Tourismus



Betriebswirtschaftliche
Beratung



Konzepte & Strategien im
Destinationsmanagement



Marktforschung & Monitoring
im Tourismus



WEBMARK Management-
Informationssystem für den
Tourismus



Tagestourismus &
Freizeitwirtschaft



Sparkassen-
Tourismusbarometer



Qualitätsmonitor
Deutschland-Tourismus



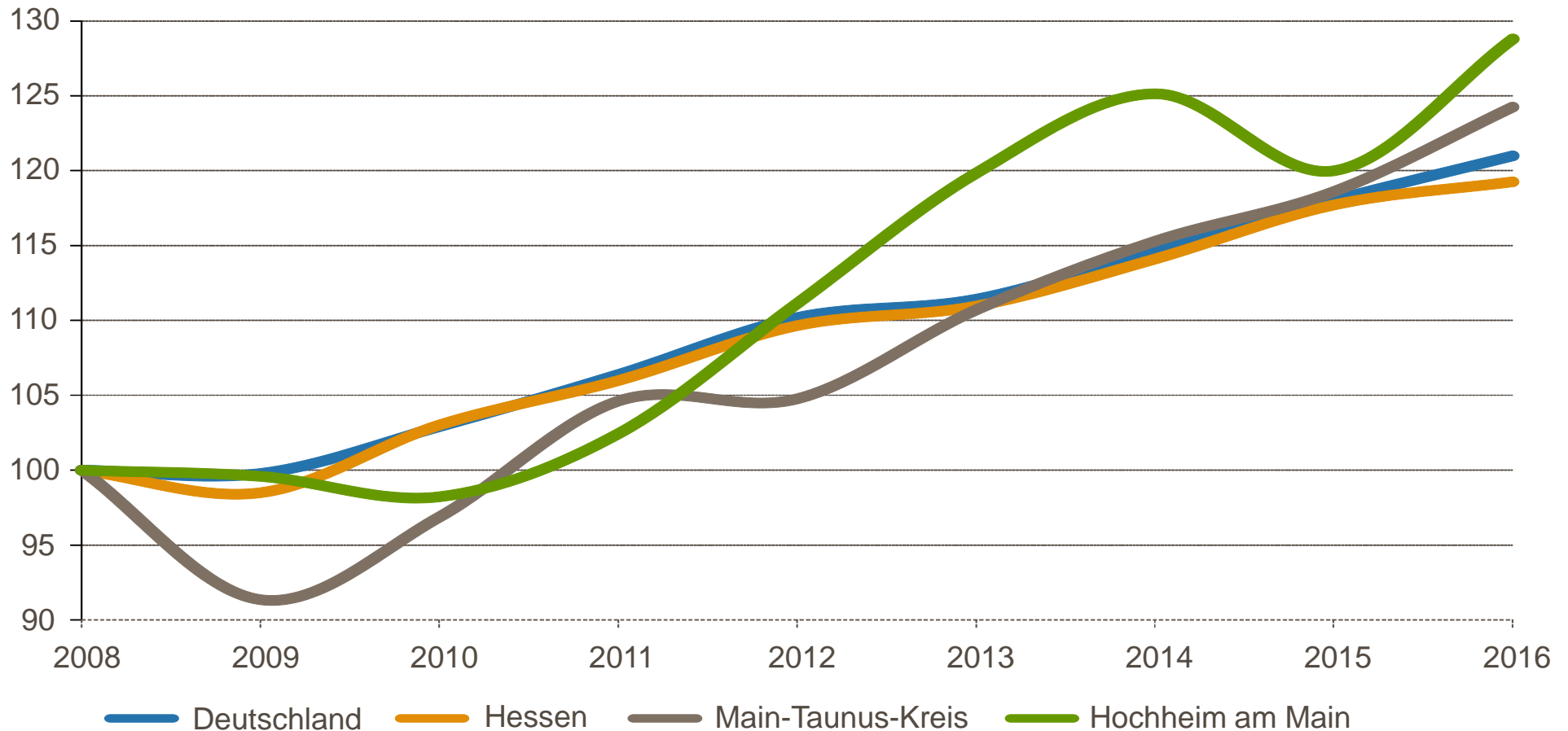
Tourismusforschung &
Innovation



dwif international

Entwicklungen der Übernachtungen in Hochheim am Main

Übernachtungen in gewerblichen Betrieben 2008 bis 2016 (2008 = 100)



Übernachtungszahlen weichen neuen Wertschöpfungsparametern



„Destinationen an ihren Übernachtungserfolgen zu messen, ohne die erzielte bzw. erzielbare Wertschöpfung zu berechnen, gehört ebenso der Vergangenheit an, wie das Hoffen auf bessere meteorologische oder wirtschaftliche Bedingungen.“

Die wirtschaftliche Erfolgsformel für Hotels, Destinationen, Freizeitanbieter und Städte wird lauten:
Auslastung mal Preis.“

Warum diese Studie?

Sie brauchen verlässliche Informationen...



Eine einfache Rechnung?

Nachfragevolumen

X

Ø-Tagesausgaben

=

Bruttoumsatz



Vorgehensweise



Berechnet werden Aufenthaltstage, Ausgaben und Umsätze



differenziert nach den wichtigsten Tourismussegmenten,



individuell aufbereitet und gewichtet,



immer auf aktuellstem verfügbaren Stand,



mit Darstellung der profitierenden Branchen,



der Beschäftigungs- und Einkommenseffekte



und des Steueraufkommens sowie der Steuereinnahmen.

Datengrundlage (Auswahl)



dwif-Grundlagenstudien und Untersuchungen

- Tagesreisen der Deutschen
- Ausgaben der Übernachtungsgäste in Deutschland
- Betriebsvergleiche für das Gastgewerbe

Sonderauswertungen aus der amtlichen Statistik

- Beherbergung
- Umsatzsteuer
- VGR
- Bevölkerung und Haushalte
- Beschäftigung und Erwerbstätigkeit

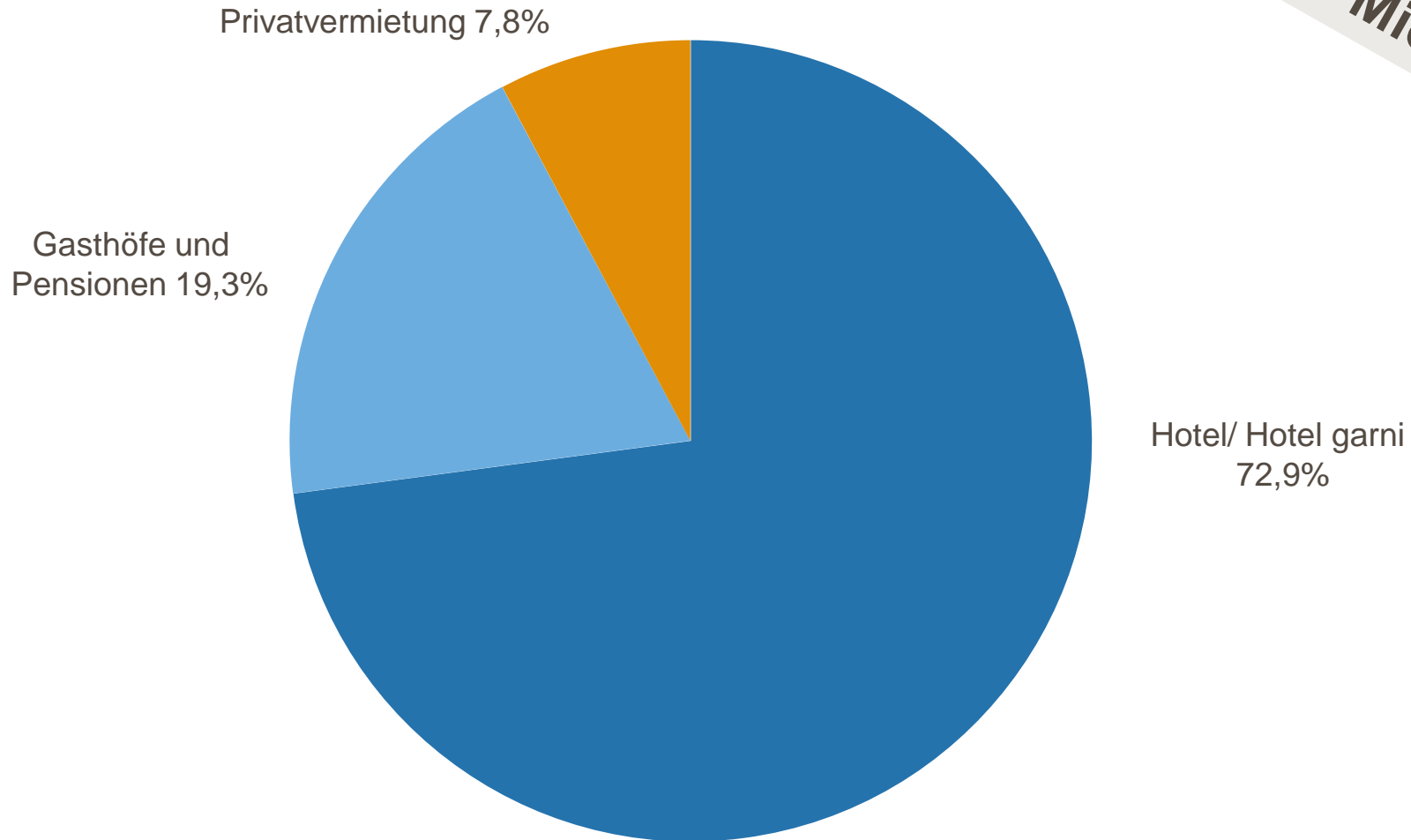
Daten und Analysen im/über das Untersuchungsgebiet

- Internetrecherchen
- Unterkunftsverzeichnis
- Statistiken und Daten der Leistungsträger
- Persönliche Gespräche

Übernachtungen nach Unterkunftsart

insgesamt rund 0,047 Mio. Übernachtungen

**Amtliche Statistik:
0,043 Mio. ÜN**



Definition des Tagesreiseverkehrs



Verlassen des Wohnumfeldes, mit dem keine Übernachtung verbunden ist...



- Keine Fahrt von oder zur Schule, zum Arbeitsplatz oder zur Berufsausübung
- Keine Einkaufsfahrt zur Deckung des täglichen Bedarfs
- Unterliegt nicht einer gewissen Routine oder Regelmäßigkeit

Ein Tagesausflug kann sein...



... und vieles andere mehr!

Datenquellen zum Tagesbesucherverkehr



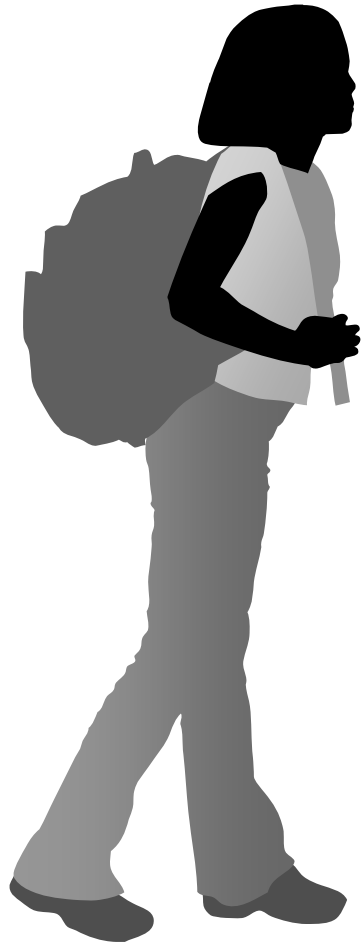
Grundlagenuntersuchung:
Tagesreisen der Deutschen

Daten und
Statistiken

Orts- / regionalspezifische
Detailanalysen



Quelle: BMWi 2014, DESTATIS 2016, dwif 2017, Hochheim am Main Marketing 2017



Tagesreisen

0,8 Mio.



rund 19 Tagesreisen
je gewerbliche Übernachtung

Vorsicht: Nicht übertragbar auf andere Jahre und andere Orte!

Abgrenzung touristischer Ausgaben



Ausgaben
Tages- und
Übernachtungs-
gäste am
Aufenthaltsort



- Fahrtkosten (Transfer zwischen Quell- und Zielgebiet)
- Ausgaben für Reisevor- und nachbereitung
- Einkommenseffekte durch Outgoingreisen
- Spezielle Marktsegmente (z.B. Freizeitwohnsitze)
- Freizeitverhalten im Wohnumfeld

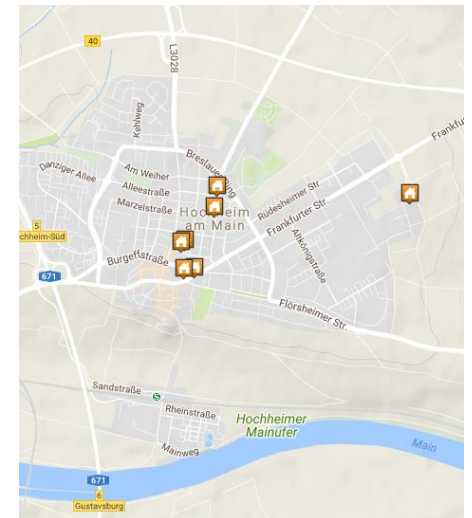
Datenquellen Ausgaben der Übernachtungsgäste



Grundlagenstudie: Ausgaben der Übernachtungsgäste

Qualitätsmonitor Deutschland-Tourismus

Statistiken und regional-spezifische Detailanalysen



Quelle: dwif 2017; Hochheim am Main Marketing 2017; Google GeoBasis-DE/BKG 2017

Datenquellen Ausgaben der Tagesgäste



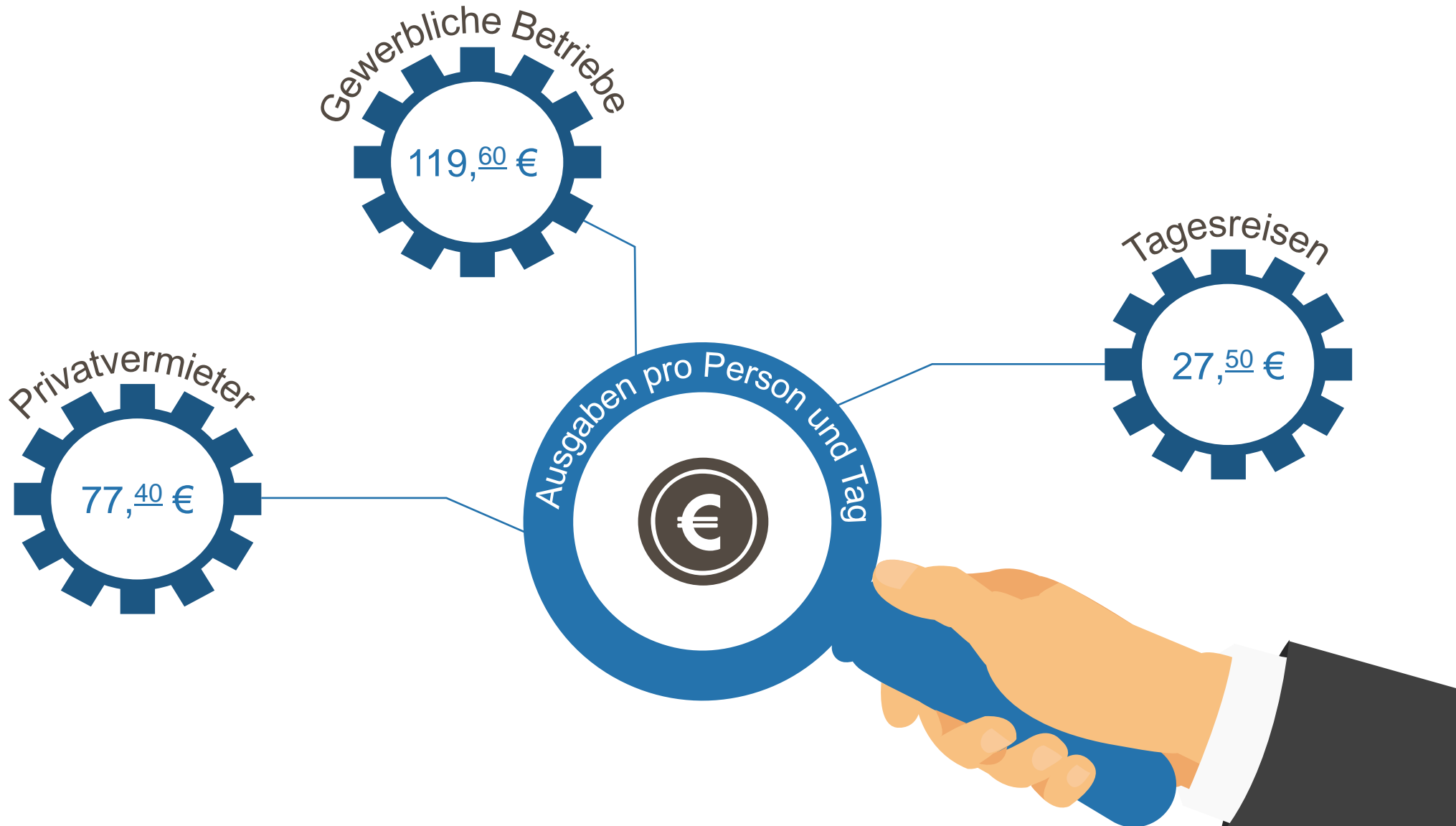
**Grundlagenuntersuchung:
Tagesreisen der Deutschen**



**Kombiniert mit zahlreichen
Plausibilitätskontrollen**



Ausgaben der Gäste vor Ort



Bedeutung der touristischen Marktsegmente

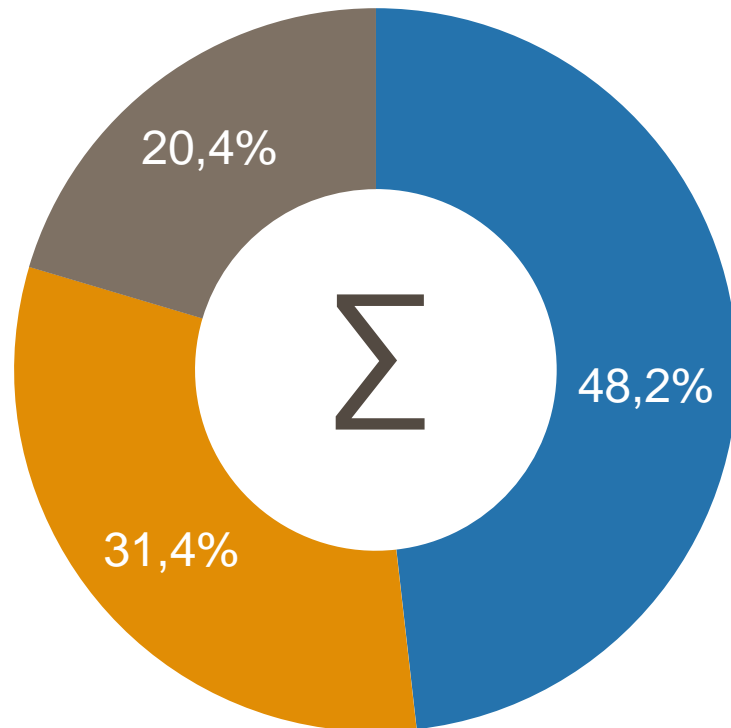
Aufenthaltsstage 0,847 Mio.

Bruttoumsätze 27,4 Mio.



Direkte Profiteure des Tourismus

Gesamt 27,4 Mio. €



Gastgewerbe

13,2 Mio. €



Einzelhandel

8,6 Mio. €



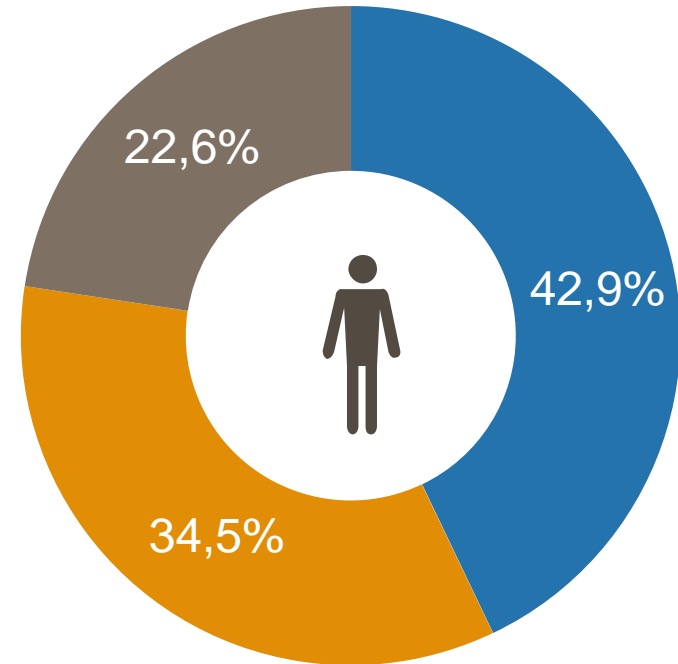
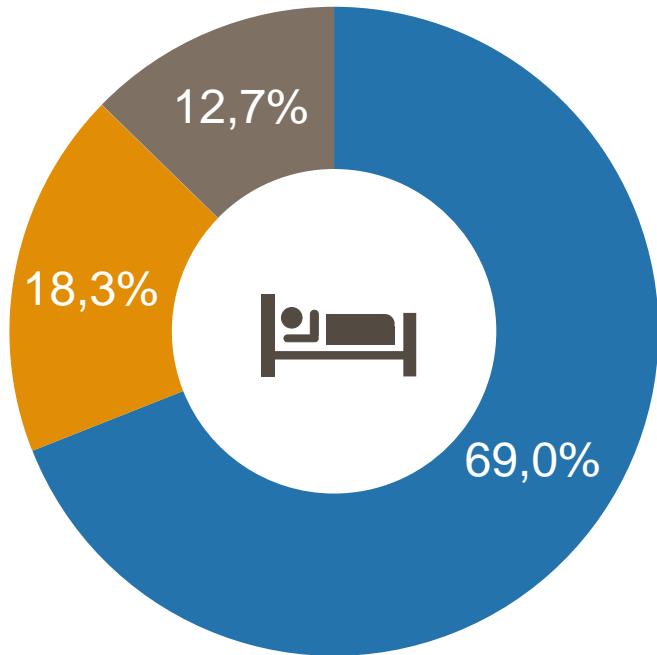
Dienstleistungen

5,6 Mio. €

Direkte Profiteure des Tourismus - Übernachtungs- versus Tagesbesucher -

Übernachtungsgäste 5,4 Mio. €

Tagesbesucher 22,0 Mio. €



Gastgewerbe



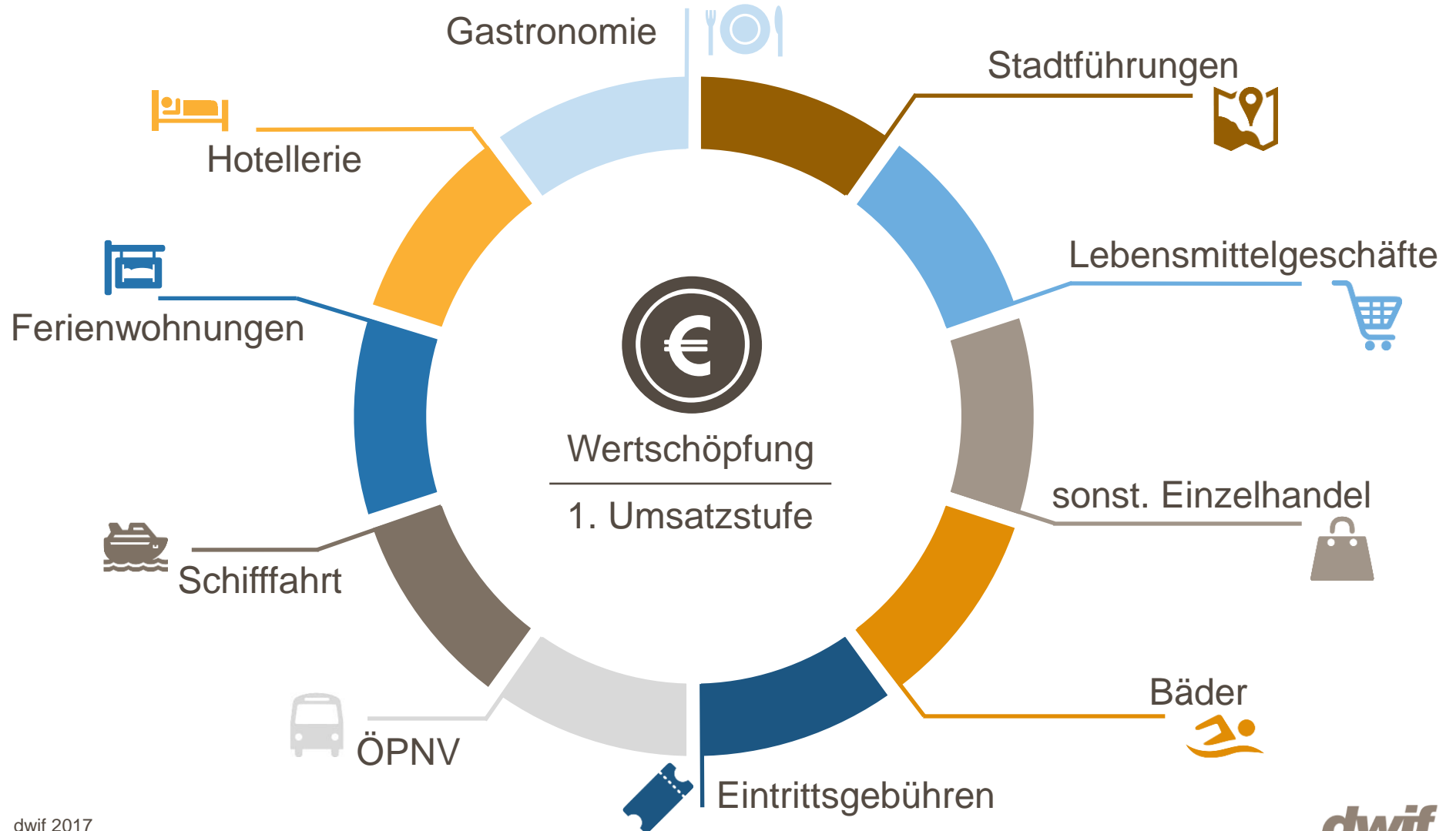
Einzelhandel



Dienstleistungen

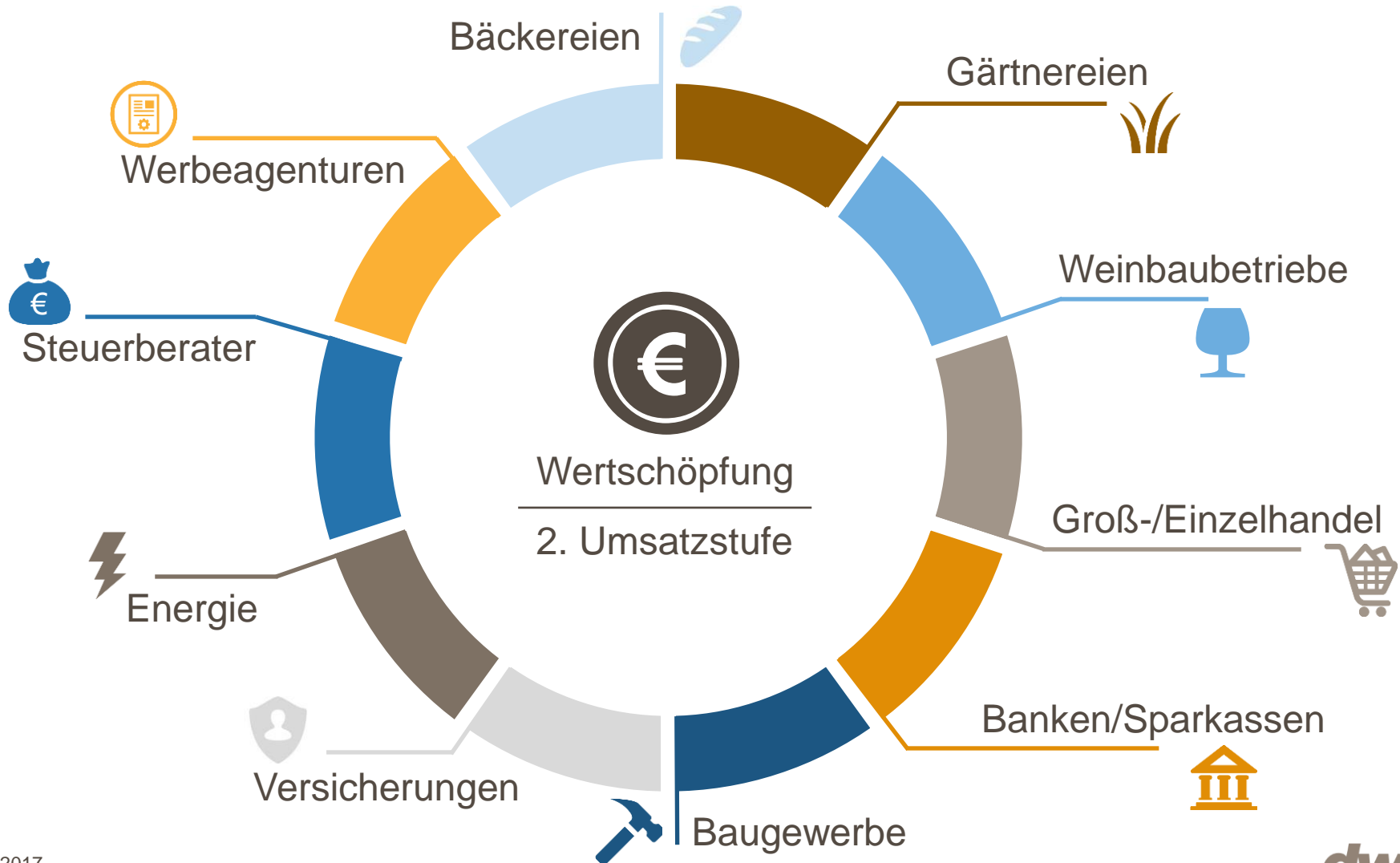
Wertschöpfung 1. Umsatzstufe

Direkte Ausgaben der Gäste

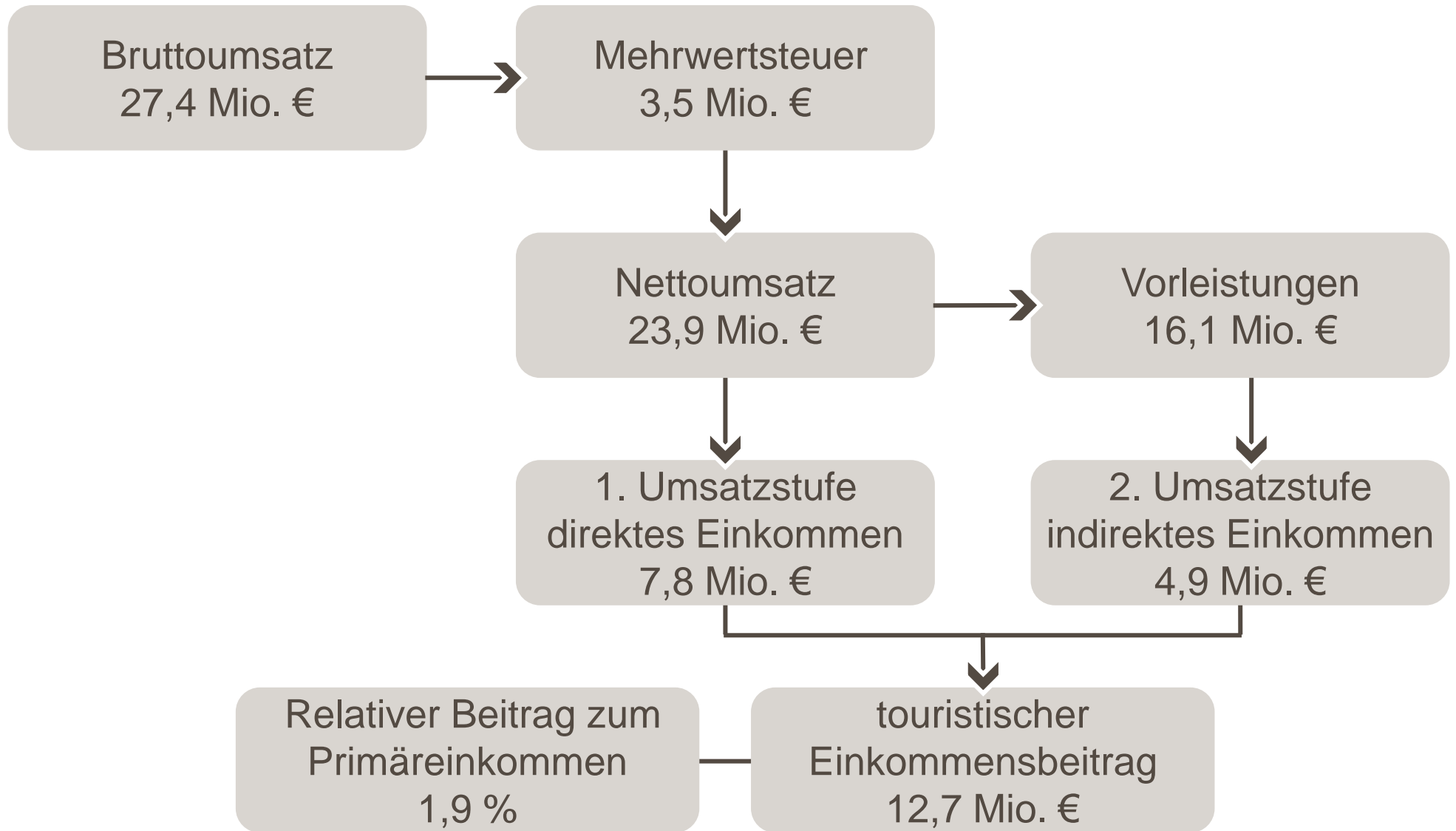


Umwegrentabilität: Wertschöpfung 2. Umsatzstufe

Vorleistungen



Ableitung der direkten und indirekten touristischen Einkommenswirkungen



Beschäftigungseffekte durch den Tourismus

340 Personen,

die durch den Tourismus in Hochheim am Main ein Ø-Primäreinkommen
(= 36.929,- €) pro Kopf beziehen könnten.



Tourismus bringt Steueraufkommen!

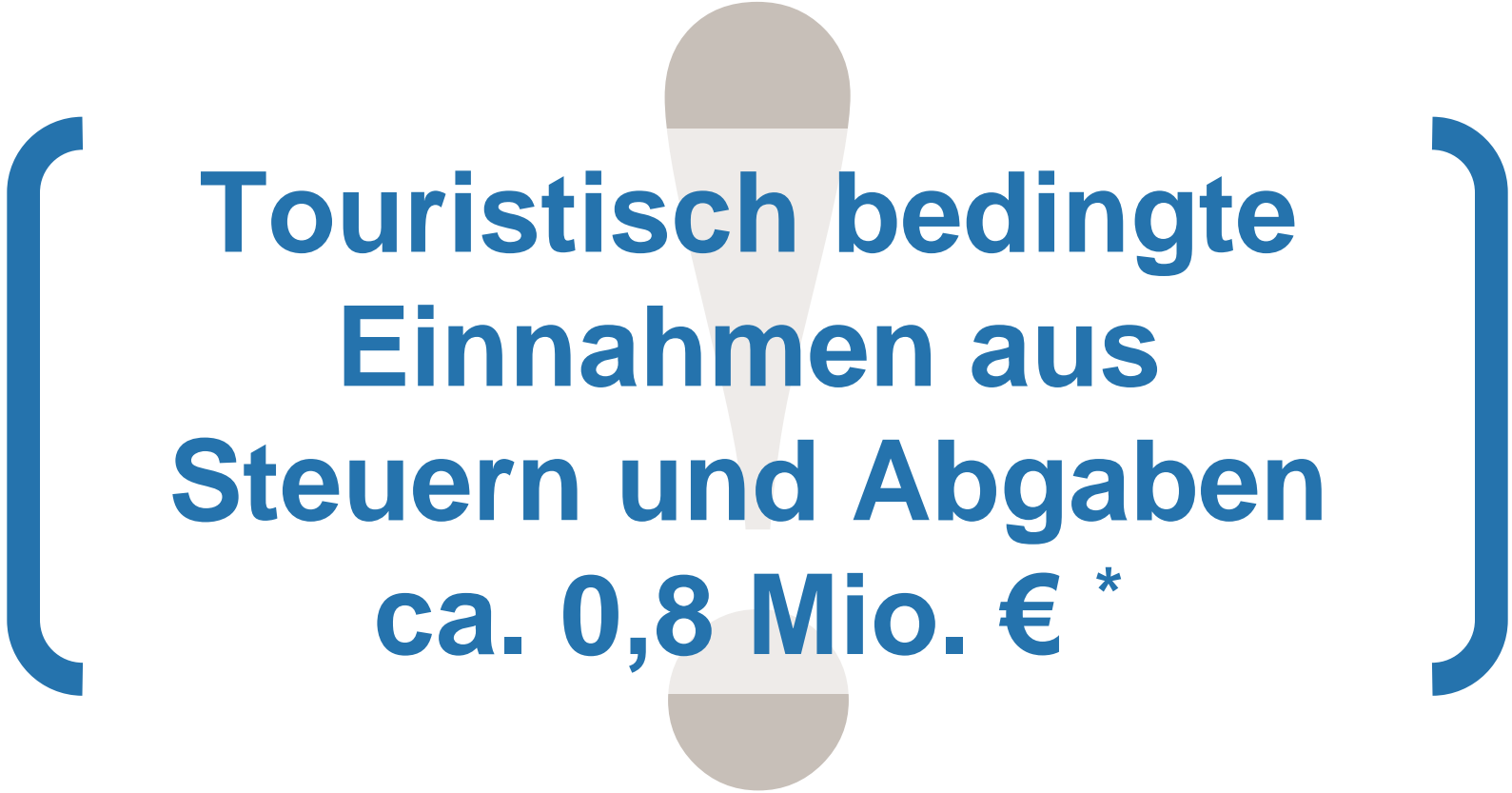
Mehrwertsteuer
Einkommensteuer

ca. **2,6** Mio. €



Grundsteuer
Gewerbsteuer
Zweitwohnungssteuer
Kurtaxe (Gast)
Tourismusabgabe (Gewerbe)

...



**Touristisch bedingte
Einnahmen aus
Steuern und Abgaben
ca. 0,8 Mio. € ***

* Touristisch bedingte Steuern und Abgaben insgesamt (= 0,844 Mio. €) abzüglich Kreisumlage und sonstige Aufwendungen (= 0,367 Mio. €) ergibt Nettosteuererinnahmen von 0,477 Mio. €
Quelle: dwif 2017

Die (Streit-)Frage:

Wie hoch ist der touristisch bedingte prozentuale Produktanteil?

Unbestritten: „touristische Infrastruktur“ bedeutet:

- Urlaubsatmosphäre/ Wohlfühlfaktor für Gäste
- Lebensqualität/ Wohlfühlfaktor für Einheimische

Wie würde die örtliche Infrastruktur aussehen, wenn es keine Gäste/ Tourismus gäbe?

Unbestrittene Selbstverwaltungsaufgabe:

Gemeinden entscheiden selbst im Rahmen ihrer Möglichkeiten über Art und Inhalt einer nachhaltigen Tourismus- und Ortsentwicklung

Auswertung Kommunale Kennziffern

Produktbereiche

01: Innere Verwaltung

02: Sicherheit und Ordnung

04: Kultur und Wissenschaft

05: Soziale Leistungen

06: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

08: Sportförderung

09: Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformation

10: Bauen und Wohnen

11: Ver- und Entsorgung

12: Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

13: Natur- und Landschaftspflege

15: Wirtschaft und Tourismus

16: Allgemeine Finanzwirtschaft



Wo sind die
Schnittstellen?

Touristische, kommunale Kosten-Nutzenbilanz

Kommunale Kennziffern 2016	Erträge EUR	Aufwendungen/ Ausgaben EUR	+ /- EUR
Gesamthaushalt	882.679	590.407	+ 292.272
Hochheimer Wohnungsbau GmbH 3 Betriebszweige	415.733	454.367	- 38.634
Ergebnis 2016	1.298.412	1.044.774	+ 253.638

Eckdaten zum Tourismus in Hochheim am Main



Touristische Aufenthaltstage	0,847 Mio.
------------------------------	------------

Touristische Bruttoumsätze	27,4 Mio. €
----------------------------	-------------







Einkommenseffekte	12,7 Mio. €
-------------------	-------------

Relativer Beitrag zum Primäreinkommen	1,9 %
--	-------

Einkommensäquivalent	340 Personen
----------------------	--------------

Steueraufkommen	2,6 Mio. €
-----------------	------------

Kennziffernvergleich

Vergleich ausgewählter Kennziffern	Hochheim am Main	Hessen
Datenbasis	2016	2014
Übernachtungen gegen Entgelt gesamt	0,047 Mio.	34,18 Mio.
- je Einwohner	 2,63	5,65
Ø-Tagesausgaben (Übernachtungsgäste gegen Entgelt)	 114,89 €	132,90 €
Tagesreisen gesamt	0,8 Mio.	226,9 Mio.
- je Einwohner	 45	38
Ø-Tagesausgaben (Tagesgäste)	 27,50 €	28,30 €
Tagesreisen je ÜN gegen Entgelt	17	6,6
Bruttoumsatz gesamt	27,4 Mio. €	11.366,4 Mio. €
- je Einwohner	 1.536,- €	1.880,- €
- Anteil des Gastgewerbes	48,2%	45,4%
- Anteil des Einzelhandels	31,4%	34,4%
- Anteil der Dienstleistungen	20,4%	20,2%
Touristischer Beitrag zum Primäreinkommen (relativ)	 1,9%	3,3%

Quelle: dwif 2017.

Tourismus in Hochheim - Potenzial

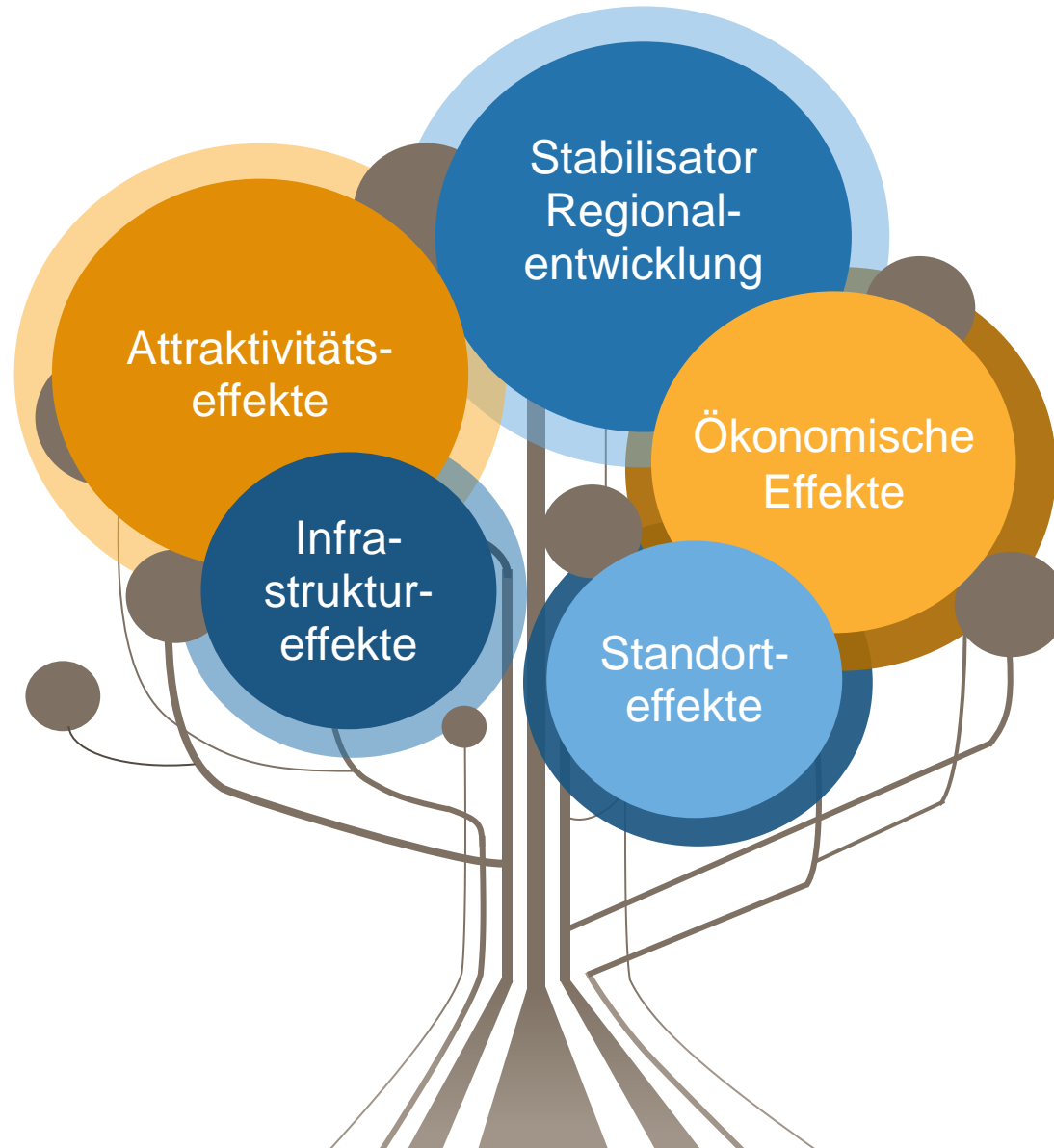
- Analyse Wirtschaftsfaktor Tourismus: Status Quo Analyse
- (Naturräumliches) Potenzial für touristische Nutzung vorhanden
 - direkte Flusslage
 - Weinanbaugebiet Rheingau
 - Nähe zu Frankfurt / Mainz / Wiesbaden
 - Großes kulturelles Angebot
- Touristisches Profil als Wein- und Sektstadt:
 - Wer sind wir und wofür stehen wir?
 - Wo möchten wir hin?
 - Wen wollen wir damit ansprechen?
 - Wie setzen wir unsere Ziele um?

▶ Potenzial für Tourismusintensivierung vorhanden!

Mögliche Handlungsfelder und Maßnahmen

- **Zukünftige touristische Strategie und touristisches Angebot**
 - Marke: Profil als Wein- und Sektstadt: Kultur- und Freizeitstandort im Einzugsgebiet von Großstädten (Mainz, Wiesbaden, Frankfurt etc.)
 - Erhöhung Angebotsqualität sowie Angebotsvernetzung und -pakete
 - Tourismusstrategie / Konzept und Gästebefragungen auf Märkten / Festen
- **Kapazitäten und Möglichkeiten im Übernachtungsmarkt**
 - Mehr Beherbergungskapazitäten notwendig?
 - Welches Segment und welche Zielgruppe (Geschäftstourismus, hochpreisige Hotellerie, Ferienwohnungsmarkt, Reisemobilstellplatz?)
 - Hotelbedarfsanalyse
- **Infrastruktur**
 - Bessere Verknüpfung an Wander- / Radwegenetze: Bereitstellung zielgruppenspezifisches Angebot: zertifizierte Betriebe, Wegeleitsystem etc.
 - Mainanleger + touristische Erschließung Mainufer
- **Vertiefte Marketingkooperationen: Rheingau, Frankfurt RheinMain**
- **Anlaufstelle für Gäste: Tourist-Info**

Wirtschafts- und Standortfaktor Tourismus



Bedeutung der verschiedenen Wirkungsdimensionen des Freizeit- und Tourismussektors

Attraktivität und Image/ Standorteffekte

Gastfreundschaft und Servicedenken in der Region schaffen Offenheit und ein positives Wirtschaftsumfeld für alle.

Unsere eigene Belegschaft identifiziert sich stark und positiv mit der Region.

Das positive Freizeit- und Standortimage nutzt auch unserem Unternehmensimage und unserer Bekanntheit.

Positives Standortimage, Lebensqualität und Dynamik befördern unsere Standortperspektive.

Ökonomische Effekte

Freizeitsektor und Tourismus stärken als wichtige Einkommensalternativen die regionale Wirtschaftsstruktur und damit das wirtschaftliche Umfeld.

Infrastruktur-/ Standorteffekte

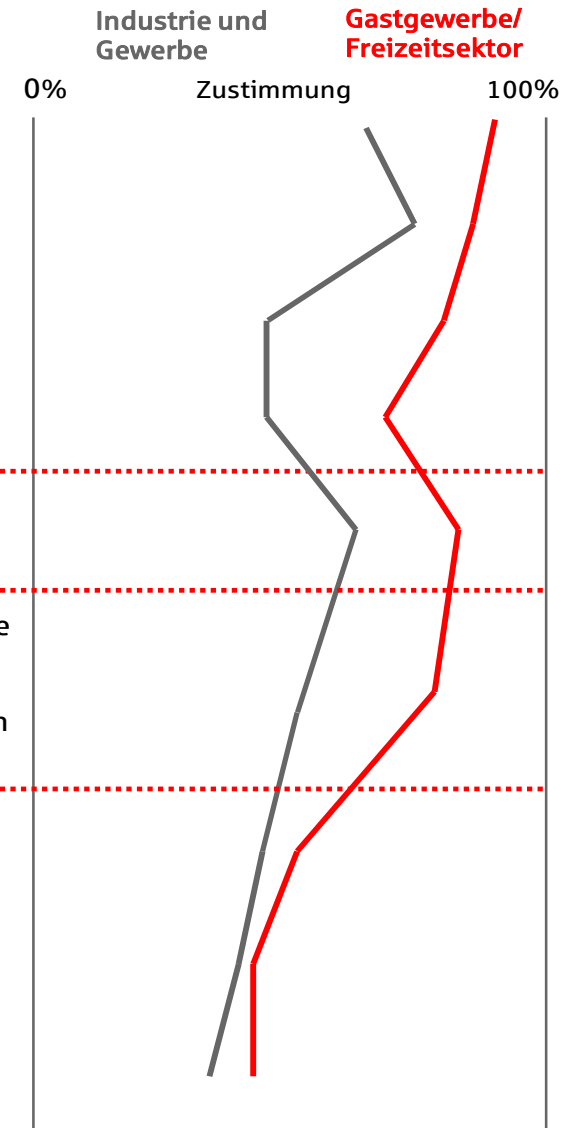
Gastronomie, Unterkünfte und Tagungsmöglichkeiten bilden die Basis für den Geschäftsreiseverkehr, gute Kunden- und Lieferantenbeziehungen in der übrigen Wirtschaft, lassen Firmenveranstaltungen standortnah und in attraktivem Rahmen durchführen.

Stabilisierung/ Standort-/ Infrastruktur- effekte

Derzeitige Mitarbeiter werden durch hohe Lebensqualität und Freizeitwert am Wohn- und Arbeitsort und damit auch an den Betrieb gebunden.

Hoher Freizeitwert und Lebensqualität erleichtern uns die Personalgewinnung von außerhalb.

Jüngere Einwohner entscheiden sich wegen hoher Lebensqualität und Freizeitwert für den Verbleib in der Region und sind ein wichtiges Arbeitskräftereservoir für uns.



dwif-Consulting GmbH

Beratung und Forschung für die Tourismusbranche und Freizeitwirtschaft

Ihr Ansprechpartner



Dr. Manfred Zeiner

Tel.: +49(0)89 / 237 028 9 - 0

m.zeiner@dwif.de

Büro München

Sonnenstr. 27

80331 München

www.dwif.de

dwif
consulting



twitter | facebook | google+ | xing | rss

Urheberschutz

Alle Rechte vorbehalten. © 2017 dwif-Consulting GmbH. Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes und des Vertrags zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer ist ohne Zustimmung der dwif-Consulting GmbH unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.